

terema 舒適 kodikas c6modamente  
жайлы comfortable 기분 좋은 piacevole rahat  
**WIR in Wiesbaden** oa ৱাৰামদায়ক  
ubane  
maaliwalasacolledor ζεστό nyaman prijatan  
mājīgsjaukus heemle **gə'my:tlɪç**  
сфераkoselig тухтайг y  
acolhedor confortabil уютный chlumhar  
mysiqудобанunodziya útuln ýudobno  
raaxo **4.11.-18.12.16** ๓๓๗๗ 3атишний kénye  
qulayamapayizukipatarabaleclydmuggelisch

# WIR IN WIESBADEN gə'my:tlɪç

Mal nichts von draußen mitbekommen, kein Ärger, zurück in die sicheren vier Wände. Ein paar Freunde einladen oder im Internet surfen, schnell noch was für die Kleinen kochen und ab auf die Couch. Bedrückende Angst um einen herum draußen lassen und es sich richtig schön machen, egal ob in der Studierendenbude oder im Eigenheim, ob allein oder mit der Patchwork-Familie. Ich mache es mir gə'my:tlɪç.

Manchmal fragen wir uns schon, wer das ganze Drumherum gestaltet. Oder eher: verunstaltet. Finanzkrise, Krieg in Syrien, Massenflucht, rassistische Gewalt, Terror und Rechtsruck in Europa. Wie tickt diese Welt? Wer setzt denn Impulse für Veränderungen? Wie kommen wir mit den Verunsicherungen und Bedrohungen draußen und drinnen klar? Doch nichts mit „Komfortzone genießen“.

Was tun, wenn Erkenntnisse von gestern für morgen nicht mehr taugen? Was müsste passieren, damit ich mich für gesellschaftliche Entwicklungen und politische Veränderungen einsetze – wo kann mein Platz sein, für mein Engagement auf der globalen Ebene, in meiner Stadt, meinem Viertel? Wie schaffe ich es, Verantwortung zu übernehmen für die Gesellschaft, in der ich lebe, wenn ich doch lieber die Augen schließen möchte, weil mir alles über den Kopf wächst?

Neugierig bleiben und Begegnungen suchen!

Einen kritischen Blick auf die Welt bekommen wir nur im Austausch mit den Menschen, die uns umgeben. Mit ihnen diverse Perspektiven konstruktiv und kritisch auszutauschen, kann ein erster Schritt sein, denn die Zukunft lässt sich nicht alleine gestalten. Indem wir Gelegenheiten schaffen, sich auf Neues einzulassen, eigene Positionen zu hinterfragen und weiterzuentwickeln, können wir an kleinen und großen Rädern drehen und uns voranbewegen. Einen Versuch ist es wert: Sobald ich einen Schritt hinausgehe, verändert sich etwas!

„WIR in Wiesbaden“ möchte Anlässe bieten, sich mit anderen zu treffen und zusammen über die Stadt nachzudenken, in der wir leben. Machen wir es uns gemeinsam gə'my:tlɪç. Alle zusammen!

Im Namen des Trägerkreises „WIR in Wiesbaden“  
Gabi Reiter, Christoph Rath, Hendrik Harteman und Michael Weinand



## NOVEMBER

- S.6 02.11.16 19:00 UHR „JUGENDLICHE OHNE GRENZEN“ STELLT SICH VOR KREATIVFABRIK  
S.7 04.11.16 16:30 – 17:45 UHR „UNGEMÜTLICH!?“ MAURITIUSPLATZ  
S.8 04.11.16 18:00 UHR ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG MAURITIUS-MEDIATHEK  
S.9 05.11.16 10:00 – 17:30 UHR INTERKULTURELLE KOMPETENZ IM EHRENAMT FWZ  
S.10 05.11.16 14:00 – 16:00 UHR DAS POLARLICHT HUMANISTISCHE GEMEINSCHAFT WIESBADEN  
S.11 05.11.16 09:00 – 17:00 UHR EMPOWERMENT FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT WELLRITZHOF  
06.11.16 09:00 – 13:00 UHR EMPOWERMENT FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT WELLRITZHOF  
S.12 07.11.16 18:00 UHR „DER WEG DER SINTI UND ROMA“ KIRCHE ST. MARIEN  
S.13 07.11.16 14:00 – 18:00 UHR „DIALOGE BAUEN BRÜCKEN – BRÜCKEN VERBINDEN“ BERUFSWEGE FÜR FRAUEN E.V.  
S.14 09.11.16 19:00 UHR „GÖNN DIR ... EINEN 'UNGEMÜTLICHEN' FILM“ JUGENDKIRCHE KANA  
S.15 10.11.16 18:00 – 20:00 UHR „ETHIKUNTERRICHT FÜR ALLE“ BÜRGERSAAL GALATEA-ANLAGE  
S.16 10.11.16 20:15 UHR „NEWO ZIRO - NEUE ZEIT“ MURNAU-FILMTHEATER  
S.17 10.11.16 19:00 UHR „DREIMAL WIESBADEN“ FRAUEN MUSEUM WIESBADEN  
S.18 10.11.16 14:30 – 17:00 UHR „WENN DU TROMMELST, BRAUCHST DU ...“ NACHBARSCHAFTSHAUS  
S.19 11.11.16 17:00 – 21:00 UHR GELUNGENE ZUSAMMENARBEIT IN VIELFÄLTIGEN TEAMS VHS WIESBADEN  
12.11.16 09:00 – 17:00 UHR GELUNGENE ZUSAMMENARBEIT IN VIELFÄLTIGEN TEAMS VHS WIESBADEN  
S.20 11.11.16 19:30 UHR „DIE SMARTE DIKTATUR“ LANDESBIBLIOTHEK  
S.21 15.11.16 18:00 UHR „DISKRIMINIERT, AUSGEGRENZT, VERFOLGT!“ HLZ  
S.22 17.11.16 18:00 UHR ABEND DER GYPSY-GITARREN & LATIN SWING BÜRGERSAAL GALATEA-ANLAGE  
S.23 17.11.16 19:00 – 21:00 UHR „VIELFALT MACHT SCHLAU“ FRAUEN MUSEUM WIESBADEN  
S.24 17.11.16 19:30 UHR „GEWOHN(T)HEIT“ RATHAUSFOYER  
S.25 18.11.16 13:00 – 19:00 UHR „KEEP CALM AND LET US COCOON?“ WIF E. V.  
S.26 20.11.16 19:00 UHR „LAURENCE ANYWAYS“ MURNAU-FILMTHEATER

- S.27 23.11.16 17:30 – 19:30 UHR „ABSCHIEBUNG ALS KINDESWOHLGEFÄHRDUNG?“ HOCHSCHULE RHEINMAIN  
S.28 24.11.16 09:00 – 14:00 UHR HERBSTLICHES ARBEITEN MIT MOSAIK WERKSTATT MÄDCHENTREFF  
S.29 25.11.16 17:30 – 19:00 UHR „HEIMAT – ZUHAUSE!“ HOCHSCHULE RHEINMAIN  
S.30 26.11.16 10:00 – 16:00 UHR „ROTSEHEN ODER SCHWARZMALEN“ EVIM  
S.31 26.11.16 19:00 – 23:00 UHR GEMÜTLICHE BEGEGNUNGEN KIJUZ BIEBRICH  
S.32 27.11.16 15:00 – 17:00 UHR „ARRIVAL FULL OF HOPE“ FRAUEN MUSEUM WIESBADEN  
S.33 29.11.16 18:00 UHR „RAUS AUS DER KOMFORTZONE“ STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL

## DEZEMBER

- S.36 01.12.16 19:00 – 21:00 UHR „WIR MÜSSEN REDEN!“ HOCHSCHULE RHEINMAIN  
S.37 02.12.16 10:00 – 15:30 UHR DEMOKRATIEKONFERENZ ZWEI HAUS AN DER MARKTKIRCHE  
S.38 02.12.16 20:15 UHR „RESIDENZPFLICHT“ MURNAU-FILMTHEATER  
S.39 03.12.16 14:00 – 21:00 UHR „ZEIG, WAS DICH BEWEGT!“ HAUS AN DER MARKTKIRCHE  
S.40 03.12.16 19:00 UHR „IN UNSEREN EIGENEN WORTEN“ WELLRITZHOF  
S.42 03.12.16 10:00 – 16:00 UHR INTERKULTURELLE SENSIBILISIERUNG UND ÖFFNUNG FWZ  
S.43 07.12.16 20:15 UHR „GIRL POWER“ MURNAU-FILMTHEATER  
S.44 09.12.16 16:00 UHR „CLICK! (EIN)BLICKE DURCH DIE LINSE!“ CASA E. V.  
S.45 15.12.16 20:15 UHR „THE DANISH GIRL“ MURNAU-FILMTHEATER  
S.46 16.12.16 19:00 UHR „LIEBE IN ZEITEN DER COLA“ STADTTEILBÜRO SCHELMENGRABEN  
S.47 18.12.16 18:00 – 19:15 UHR ADVENTSGOTTESDIENST: „GEMÜTLICH ...“ JUGENDKIRCHE KANA  
**LAUFENDE VERANSTALTUNGEN**  
S.48 21.11. BIS 20.12.16 „MENSCH, DU HAST RECHTE“ LILIEN-CARRÉ WIESBADEN  
S.49 07.11. BIS 18.11.16 „DER WEG DER SINTI UND ROMA“ KIRCHE ST. MARIEN  
S.50 08.11. BIS 25.11.16 „ICH ZEIG' DIR MEINEN LIEBLINGSPLATZ!“ KINDERZENTRUM WELLRITZHOF  
S.51 14.11. BIS 30.11.16 WIR MÖBELN DAS JUZ AUF! GEORG-BUCH-HAUS  
S.52 10.11. BIS 22.11.16 DAS NEUE WIESBADEN RATHAUSFOYER



## „PROBIER‘S MAL gə'my:tlɪç“

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG VON „WIR IN WIESBADEN – gə'my:tlɪç“

„Der Wiesbadener ist gern unter sich, er macht es sich gerne gemütlich. Die Wiesbadenerin auch. Nur der Rambacher würde nie zur Sonnenberger Kerb gehen, Nauroder Frauen heiraten keine Medenbacher Männer“, ... so ein Gespräch bei einem Glas Wein in irgendeiner Pinte in der Stadt.

Wir kommen häufig zusammen, um einfach mal entspannt unsere Komfortzone zu genießen. Schließlich wohnen und leben wir wirklich schön. Doch immer wieder mischen sich komische Gefühle ein. Als ob uns irgendwer sagen wollte, dass eine neue Zeit beginnt, dass nichts mehr so bleiben kann, wie es war. Dass sich die Welt unweigerlich verändern wird und wir sogar gezwungen werden, damit umzugehen. Wird es etwa draußen keine Kännchen mehr geben? Alleine schaffen wir das nicht. Aber vielleicht gemeinsam. Haben Sie vielleicht Lust, sich mit uns auseinanderzusetzen? Sicher nicht, das Wort nervt doch schon, oder? Uns bleibt aber nichts anderes übrig. Wir müssen uns begegnen.

Der Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“ lädt ein.



**FREITAG, 04. NOVEMBER 2016, 18:00 UHR**

**MAURITIUS-MEDIATHEK, HOCHSTÄTTENSTR. 6 – 10, 65183 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“ UND MAURITIUS-MEDIATHEK**

## INTERKULTURELLE KOMPETENZ IM EHRENAMT

BASISSEMINAR



Missverständnisse und Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen haben ihre Ursache häufig im mangelnden Wissen übereinander. Kulturelle Toleranz und interkulturelle Handlungskompetenzen sind grundlegende Voraussetzung für ein erfolgreiches Engagement. Dabei geht es vor allem um das bewusste Bemühen, sich dem Unbekannten zu öffnen.

Ziel des Seminars ist es, für diesen Prozess zu sensibilisieren, um ehrenamtliches Engagement zu erleichtern.

Referentin: Cristiana Moschini Dubois, Open Cultures

Um eine verbindliche Anmeldung bei der vhs wird gebeten.  
Tel. 0611 98 890 oder per Mail an [anmeldung@vhs-wiesbaden.de](mailto:anmeldung@vhs-wiesbaden.de)

**SAMSTAG, 05. NOVEMBER 2016, 10:00 – 17:30 UHR**

**DIE TEILNAHME IST KOSTENFREI**

**FWZ, SCHENKSCHES HAUS, FRIEDRICHSTR. 32, 65185 WIESBADEN, 2. OG**

**VERANSTALTER: FREIWILLIGENZENTRUM WIESBADEN E. V.**

**IN KOOPERATION MIT DER VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E. V.**





## AUSSTELLUNG: „DER WEG DER SINTI UND ROMA“

VERBAND DEUTSCHER SINTI UND ROMA, LANDESVERBAND HESSEN



Die neue mobile Ausstellung des Landesverbands besteht aus 31 Roll-up-Aufstellern und wurde erstmals im Dezember 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie zeigt die kontinuierliche Ausgrenzung und Verfolgung von Sinti und Roma seit ihrer Ankunft im deutschsprachigen Raum vor über 600 Jahren. Das zweite Thema ist der Völkermord im Nationalsozialismus und versagte Entschädigungen in der Nachkriegszeit. Im dritten Teil behandelt die Ausstellung die Bürgerrechtsbewegung deutscher Sinti und Roma von den 1980er Jahren bis in die heutige Zeit.

Schulklassen werden um Voranmeldung gebeten (0611 31 91 75).

Die Führungen durch die Ausstellung finden mit fachlicher Begleitung statt.

Die Ausstellung wird feierlich eröffnet am 7. November, 18:00 Uhr, mit Grußworten und Lyrik in der Kirche St. Marien.



Kinder- und Jugend-  
zentrum Biebrich



Sinti & Roma  
Hessen



**MONTAG, 07. NOVEMBER 2016, 18:00 UHR VERNISSAGE**

**KIRCHE ST. MARIEN, BRESLAUER STRASSE 1, 65203 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: KINDER-, JUGEND- UND STADTTTEILZENTRUM BIEBRICH IN KOOPERATION MIT DEM VERBAND DEUTSCHER SINTI UND ROMA (LANDESVERBAND HESSEN) UND DER KATHOLISCHEN PFARREI ST. PETER UND PAUL**

## „DIALOGE BAUEN BRÜCKEN – BRÜCKEN VERBINDEN“

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION



In jeder interkulturellen Begegnung schwingt der eigene kulturelle Hintergrund bewusst oder unbewusst mit. In der interkulturellen Kommunikation spielt dies eine wichtige Rolle, was anhand vielfältiger Beispiele aufgezeigt wird.

Sensibilität für die eigenen Kommunikationsmuster und Bedürfnisse ist ebenso wesentlich wie das Gespür für das Gegenüber.

„Dialoge bauen Brücken – Brücken verbinden.“ (Nil Esra Dağistan)

Getreu diesem Leitspruch lassen Sie uns gemeinsam Brücken errichten mit wertschätzender Kommunikation in der Vielfalt der kulturellen Begegnungen. Dieses Seminar gibt erste Impulse.

**ANMELDUNG BITTE AN: [INFO@BERUFSWEGE-FUER-FRAUEN.DE](mailto:INFO@BERUFSWEGE-FUER-FRAUEN.DE)**

**TEL. 0611 59 02 99, WEBSEITE: [WWW.BERUFSWEGE-FUER-FRAUEN.DE](http://WWW.BERUFSWEGE-FUER-FRAUEN.DE)**

Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V.

**Büro**



**MONTAG, 07. NOVEMBER 2016, 14:00 – 18:00 UHR**

**TEILNAHMEBEITRAG: 40 EURO, ANMELDESCHLUSS: 28. OKTOBER 2016**

**BERUFSWEGE FÜR FRAUEN E. V., NEUGASSE 26, 65183 WIESBADEN**

**VERANSTALTERINNEN: BÜRO FÜR STAATSBÜRGERLICHE FRAUENARBEIT E. V., BERUFSWEGE FÜR FRAUEN E. V.**



## „GÖNN DIR ... EINEN ‚UNGEMÜTLICHEN‘ FILM“

ERZÄHLUNGEN VON GEWALT, FLUCHT UND MIGRATION



Einmal im Monat lädt die Jugendkirche KANA unter der Überschrift „Gönn dir ...“ mitten in der Woche zu einer Auszeit in der Kapelle und einem anschließenden entspannten Angebot im Jugendtreff FREiraum ein.

### EIN GEMÜTLICHER ABEND ALSO?

Der oft als „Schicksalstag der Deutschen“ bezeichnete 9. November ermutigt zu einem anderen Akzent: „Gönn dir ... einen ‚ungemütlichen‘ Film“, der nachdenklich macht und zum Austausch über Zivilcourage anregt.



**MITTWOCH, 09. NOVEMBER 2016, 19:00 UHR AUSZEIT IN DER KAPELLE, 19:30 UHR BEGINN DES FILMS**  
**JUGENDKIRCHE KANA, KELLERSTR. 35, 65183 WIESBADEN**  
**VERANSTALTER: JUGENDKIRCHE KANA**

## ETHIKUNTERRICHT FÜR ALLE

EIN GEGENMODELL ZU RELIGIÖSER INDOKTRINATION UND MISSIONIERUNG IN DER SCHULE

Bereits seit mehreren Jahrzehnten wird in Hessen der Ethikunterricht angeboten. Dieser Unterricht ist bekenntnis- und religionsneutral, jedoch noch immer ein Ersatzfach zum bestehenden Religionsunterricht. Auch fehlt er noch in vielen den Grundschulen. Aber ist nicht gerade der Ethikunterricht der Unterricht, in dem Kinder und Jugendliche unabhängig ihrer religiösen oder weltanschaulichen Herkunft gemeinsam Werte der Gesellschaft erfahren und erarbeiten können?

In den jeweiligen Vorträgen werden Martin Wagner, Landessprecher IBKA Hessen, Jochen Enders sowie Christine Börstler (angefragt) vom Fachverband Ethik E.V. - Landesverband Hessen über die Situation des Ethikunterrichtes in Hessen informieren und hoffen auf eine lebhaftige Diskussion im Anschluss.

Im IBKA (Internationale Bund der Konfessionslosen und Atheisten) sind nichtreligiöse Menschen organisiert, die sich für die Durchsetzung der allgemeinen Menschenrechte und eine Trennung von Staat und Religion einsetzen.



**DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2016, 18:00 – 20:00 UHR, EINTRITT FREI**  
**WIESBADEN, BÜRGERHAUS / BÜRGERSAAL GALATEA-ANLAGE, STRASSE DER REPUBLIK 17/19**  
**VERANSTALTER: IBKA INTERNATIONALER BUND DER KONFESSIONSLOSEN UND ATHEISTEN E. V.**

## „NEWO ZIRO – NEUE ZEIT“

FILMVORFÜHRUNG

Sinti in Deutschland leben in prekärer Balance zwischen Anpassung und Bewahrung der eigenen Kultur. Ihre Traditionen führen unter anderem Musiker fort, wie diese Doku zeigt: etwa Lulo Reinhardt, der Großneffe von Django Reinhardt.

Im Filmtitel „Newo Ziro“, Romani für „Neue Zeit“, klingt es an: Das Leben hat sich sehr gewandelt für die Sinti aus dem weitverzweigten Reinhardt-Clan in Koblenz. Die Familien sind sesshaft an einem Ort und wohnen ganz normal in Wohnungen, ihre Kinder gehen zur Schule. Doch bedeutet die Integration in die hiesige Gesellschaft nicht den Verlust der eigenen Kultur?

Die Dokumentation von Monika Nolte und Robert Krieg beleuchtet das Leben von drei Generationen der Reinhardt-Familie mit ganz unterschiedlichen Lebensentwürfen.

F. W. Murnau  
MURNAU FILMTHEATER



**DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2016, 20:15 UHR, 6 EURO/5 EURO ERMÄSSIGT**  
**MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTR. 6, 65189 WIESBADEN**  
**VERANSTALTER: MURNAU-FILMTHEATER UND TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“**

## „DREIMAL WIESBADEN: EVE GERSTLE – LEBEN & ÜBERLEBEN“

FILM VON DOROTHEE LOTTMANN-KAESELER UND HARALD KUNTZE, 2006, CA. 35 MINUTEN



Eva Wertheimer, Jahrgang 1914, kam als Kind mit ihren Eltern nach Wiesbaden, besuchte hier Oberschule und Kindergärtnerinnenseminar. Nach einigen Jahren in Berlin lebte sie wieder bei ihren Eltern in der Biebricher Allee; zuletzt noch im „Judenhaus“ Herrngartenstraße. Gemeinsam wurden sie am 1. September 1942 nach Theresienstadt deportiert. Eva überlebte das Ghetto, Auschwitz, ein Sklavenarbeitslager, das KZ Stutthof. Anfang 1945 konnte sie bei einem „Todesmarsch“ im nördlichen Polen entkommen, sich bei polnischen Bauern verbergen.

Nach einigen Monaten in Berlin kam sie im Sommer 1945 zurück nach Wiesbaden. Hier lernte sie Julius Gerstle kennen, der als Emigrant amerikanischer Soldat geworden war. Eva/Eve wanderte in die USA aus und heiratete Julius; zwei Töchter wurden in New Jersey geboren. Später zogen sie nach San Diego, dort starb Eve Gerstle im Alter von 101 Jahren.

Einführung: Dorothee Lottmann-Kaeseler und Harald Kuntze

**DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2016, 19:00 UHR, EINTRITT FREI**  
**FRAUEN MUSEUM WIESBADEN, WÖRTHSTR. 5, 65185 WIESBADEN**  
**VERANSTALTER: FRAUEN MUSEUM WIESBADEN**



## „WENN DU TROMMELST, BRAUCHST DU KEINE ANDERE SPRACHE“

### TROMMELWORKSHOP FÜR FRAUEN ALLER NATIONEN



Paul Diassy stammt aus der Casamance im Süden des Senegals. Er ist Musiker aus Leidenschaft, er beherrscht eine Reihe von Percussion-Instrumenten, insbesondere Solo-Djembe und Bass-Drums.

Paul lebt seit 2007 in Deutschland und verbreitet in seinen Workshops die Hoffnung, dass alle Menschen – ungeachtet ihrer Herkunft, Hautfarbe oder Religion – friedlich zusammenleben können.

Trommeln sind vorhanden.

**ANMELDUNG UNTER TEL. 0611 96 72 121 (ANNA PALUSZEWSKI)**



**DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2016, 14:30 – 17:00 UHR**

**TEILNAHMEBEITRAG: 7 EURO**

**NACHBARSCHAFTSHAUS WIESBADEN E. V., RATHAUSSTRASSE 10, 65203 WIESBADEN-BIEBRICH**

**VERANSTALTER: NACHBARSCHAFTSHAUS/MEHRGENERATIONENHAUS MIT PAUL DIASSY (SENEGAL)**

## GELUNGENE ZUSAMMENARBEIT IN VIELFÄLTIGEN TEAMS

Ein bunt zusammengesetztes und gut abgestimmtes Team produziert kreative, innovative und effiziente Ergebnisse. Wie können nun unterschiedliche Herangehensweisen der einzelnen Teammitglieder zu einem großen, leistungsstarken und harmonischen Ganzen zusammenwachsen?

Der Kurs unterstützt Sie darin, erfolgreich eigene Ressourcen zu entdecken und Ihre Stärken zu identifizieren. Kenntnisse darüber und Grundlagenwissen über Teamprozesse bilden die Basis, um erfolgreich schwierige Situationen zu meistern. Darüber hinaus lernen Sie weitere Methoden der Kommunikation und Konfliktbewältigung kennen, die Vertrauen und Motivation in einem heterogenen Team schaffen.

Um eine verbindliche Anmeldung bei der Volkshochschule unter Angabe der Kursnummer M50872 wird gebeten.  
E-Mail: [anmeldung@vhs-wiesbaden.de](mailto:anmeldung@vhs-wiesbaden.de)

Referenten: Christian Mappala und Lina Siri „third culture movement“

**FREITAG, 11. NOVEMBER 2016, 17:00 – 21:00 UHR**

**SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2016, 09:00 – 17:00 UHR**

**TEILNAHMEBEITRAG: 135 EURO**

**VHS WIESBADEN, ALCIDE-DE-GASPERI-STR. 1, 65197 WIESBADEN, GEBÄUDE C-005**

**VERANSTALTER: VHS WIESBADEN IN KOOPERATION MIT THIRD CULTURE MOVEMENT**



Volkshochschule  
Wiesbaden e.V.



## HARALD WELZER: „DIE SMARTE DIKTATUR“

LESUNG/DISKUSSION MIT DEM BESTSELLERAUTOR, DIREKTOR VON „FUTURZWEI. STIFTUNG ZUKUNFTSFÄHIGKEIT“



Wie viel Selbstbestimmung geben wir ab und wie viel Privatheit auf, wenn wir unsere Wohnzimmer und unseren Alltag vermeintlich „bequem“ digitalisieren? Unsere Gesellschaft verändert sich radikal, aber fast unsichtbar. Wir steuern auf einen Totalitarismus zu, meint Harald Welzer und klärt auf, wie wir Menschen zum Spielball einer Big-Data-Industrie wurden, wie Algorithmen unser Leben bestimmen und persönliche Interessen in den Hintergrund geraten.

Unsere Freiheit steht auf dem Spiel! Demokratische Prozesse verlieren an Bedeutung, wo Lebenszusammenhänge individualisiert werden, so Welzer.

Eine spannende Lesung mit dem engagierten Harald Welzer, „anregend“, „radikal“ und „mit viel Stoff zum Nachdenken“ – so die Rezensionen.

Und: „Zuschauen ist keine Haltung“, sagt Harald Welzer. „Es ist höchste Zeit zur Gegenwehr, wenn man die Freiheit erhalten will.“



**FREITAG, 11. NOVEMBER 2016, 19:30 UHR**

**HOCHSCHUL- UND LANDESBIBLIOTHEK RHEINMAIN, RHEINSTR. 55, 65185 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, BAUHAUS WERKSTÄTTEN WIESBADEN**

## „DISKRIMINIERT, AUSGEGRENZT, VERFOLGT!“

SINTI UND ROMA IM 20./21. JAHRHUNDERT



Sinti und Roma wurden seit Jahrhunderten diskriminiert und verfolgt. Während der Zeit des Nationalsozialismus waren sie Opfer eines lange nicht anerkannten Völkermordes. Weniger bekannt sind die Kontinuitäten der Diskriminierungen und Ausgrenzungen seit Beginn des 20. Jahrhunderts, die den Völkermord ermöglichten und nach 1945 die Aufarbeitungen verhinderten – und sich heute noch in einer vielfach vorhandenen Ablehnung von Sinti und Roma zeigen.

Referent: Dr. Udo Engbring-Romang, Historiker und Politologe, Autor mehrerer Publikationen zum Thema, stellt diese Geschichte auch mit lokalen Bezügen dar.

**DIENSTAG, 15. NOVEMBER 2016, 18:00 UHR**

**HLZ, TAUNUSSTR. 6, 65183 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: HESSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG**

**IN KOOPERATION MIT DEM TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“**

Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



## ABEND DER GYPSY-GITARREN & LATIN SWING

LULO REINHARDT & MIKE REINHARDT QUINTETT, LULU WEISS QUARTETT



Konzert gegen Ressentiments

Lulo und Mike sind Teil der Reinhardt-Familie deren, Musikalität legendär ist. Ihr Spiel auf der Solo-Gitarre ist von Musikstilen aus der ganzen Welt inspiriert und verbindet Elemente des Jazz, des Flamenco, der Latin Music und des Sinti-Swing zu einer einzigartigen Mischung. Ihre authentische und unverwechselbare musikalische Stimme in der Gipsy-Musik machen sie zu den begabtesten und erfolgreichsten Musikern aus der Familie Reinhardt. Begleitet werden sie an diesem Abend von weiteren Mitgliedern der Reinhardt-Familie.

### LULU WEISS QUARTETT

Der Gitarrist Lulu Weiss ist ein international gefragter Solist und gilt als einer der wichtigsten Vertreter des traditionellen Sinti-Jazz. Neben dem traditionellen Sinti-Jazz à la Django Reinhardt bietet das Quartett auch französische Musik und lateinamerikanische Rhythmen sowie ungarische Folklore – von den Musikern mit Temperament, viel Gefühl und spielerischer Leichtigkeit vorgetragen.



**DONNERSTAG, 17. NOVEMBER 2016, BEGINN: 18:00 UHR, EINLASS: 17:00 UHR**  
**EINTRITT: ABENDKASSE: 27 EURO (VORVERKAUF: 25 EURO)**  
**BÜRGERSAAL GALATEA-ANLAGE, STRASSE DER REPUBLIK 17/19, 65203 WIESBADEN-BIEBRICH**  
**VERANSTALTER: KULTURCLUB BIEBRICH UND TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“**  
**KARTEN: WWW.KULTURCLUB-BIEBRICH.DE, TOURISTENINFORMATION**

## „VIELFALT MACHT SCHLAU“

EIN WORKSHOP FÜR DIVERSITÄT UND AKZEPTANZ



Etwa 5 bis 10 % der Menschen erfahren im Laufe ihres Lebens, dass sie homo-, bi-, trans\*- oder intersexuell sind. Viele Menschen machen diese Erfahrung in jungen Jahren, manche sind älter. Fast immer bildet der Moment des Coming-outs ein entscheidendes Lebensereignis. Vorurteile und Stereotype sind nicht nur bei Außenstehenden präsent, sondern sind bis zum Coming-out internalisiert und erschweren den Prozess.

SCHLAU Wiesbaden ist ein Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt. Wir coachen Jugendliche im Umgang mit Diversität. Ziele sind die Sensibilisierung für und die Förderung von Akzeptanz von unterschiedlichen Identitäten und Lebensentwürfen. Aber was ist eigentlich mit den Erwachsenen? Wir laden alle Interessierten, ob jung, ob alt, dazu ein, bei einem SCHLAU-Workshop mitzumachen. Wir freuen uns, in diesem Jahr erneut das frauen museum wiesbaden als Kooperationspartner\*in gewonnen zu haben.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, erleichtert uns aber die Planung: [warmeswiesbaden@gmail.com](mailto:warmeswiesbaden@gmail.com)

**DONNERSTAG, 17. NOVEMBER 2016, 19:00 – 21:00 UHR, EINTRITT FREI**  
**FRAUEN MUSEUM WIESBADEN, WÖRTHSTR. 5, 65185 WIESBADEN**  
**VERANSTALTER: SCHLAU WIESBADEN (WARMES WIESBADEN E.V., AIDS-HILFE WIESBADEN E.V.)**  
**UND FRAUEN MUSEUM WIESBADEN**



## „GEWOHN(T)HEIT“

### EINE PODIUMSDISKUSSION ÜBER WOHNKONZEPTE



Stadtarchiv Wiesbaden. Veröffentlichung und Weitergabe des Bildes nur mit Zustimmung des Archivs und unter Beachtung der Benutzungsordnung. Stadtarchiv Wiesbaden. Urheber- und Verwertungsrechte beachten. Digitales Multimediaarchiv Foto-Nr. 005210. Beschriftung des Bildes: Hochhaus am Schelmengraben ca. 1980. Bildinhalt: dtt; Fotograf R. Stempel; B. Weber

In den 1960er Jahren hat der Architekt und Stadtplaner Ernst May mit der Siedlung Wiesbaden-Schelmengraben anteilig ein städtebauliches Gesamtkonzept umgesetzt. Was einst als neues Wohnen in modernen Siedlungsstädten konzipiert war, nahm oft einen anderen Verlauf.

Tragen Mays Vorstellungen im Rahmen einer historischen Betrachtung noch heute? Halten die Ideen von einem demokratischen Bauen einer kritischen Sichtweise, vielleicht sogar einem Ausblick in die Zukunft des Wohnens stand? Lassen sich städtische und gesellschaftliche Teilhabe über das Wohnen regulieren? Was können wir aus vergangenen Utopien lernen, was verändern?

Podiumsgespräch mit Vertretern der Ernst-May-Gesellschaft, des AK „Kritische Geographie“ Frankfurt, der GWH, Vertretern des Schelmengrabens und der Theatermacherin Eleonora Herder

**bunt**  
Schelmengraben



**HBAU  
HAUS**



**DONNERSTAG, 17. NOVEMBER 2016, 19:30 UHR, EINTRITT FREI**

**RATHAUS WIESBADEN, FOYER, SCHLOSSPLATZ 6, 65183 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: STADTTEILKULTURINITIATIVE „SCHELMENGRABEN BUNT“ IN KOOPERATION MIT DEN  
BAUHAUS WERKSTÄTTEN WIESBADEN UND DER GWH WOHNUNGSGESELLSCHAFT MBH HESSEN**

## „KEEP CALM AND LET US COCOON?“

### TAGESSEMINAR ZUM THEMA „VIELFALT BEGEGNEN“

Die geordnet bipolare Welt hat sich in eine chaotische Wirklichkeit verwandelt. Es gibt viele Wahrheiten, viele widersprüchliche Gefühle, viele verschiedene Sichtweisen – und es ist nicht mehr so klar, was richtig und was falsch ist. Die Auseinandersetzung, Überforderung und Desillusionierung in einer rasenden, sich wandelnden Welt oder sich heimelig fühlen in unserer eigenen kleinen Komfortzone – gibt es nur diese zwei Zustände in unserer jetzigen Zeit? Gibt es vielleicht auch einen dritten „Raum“, in dem wir uns dem Wandel stellen und uns trotzdem lebendig und stark fühlen?

In diesem Tagesseminar wollen wir diesen „Raum“ als Thema in den Mittelpunkt stellen und anschauen, was „Raum“ für uns bedeutet, was die verschiedenen „Räume“ in uns auslösen. Was möchten wir denn Raum geben? Wie können wir die unsicheren jetzigen Zeiten für uns nutzen – trotz unseres stetig mulmigen Begleitzustands?

Referentin: Sunita Balsler, Dipl.-Soz.-Pädagogin, Familientherapeutin und Supervisorin, Coach in freier Praxis, Change-Managerin

**FREITAG, 18. NOVEMBER 2016, 13:00 – 19:00 UHR**  
**ANMELDUNG ERFORDERLICH, TEL. 0611 16 02 353**  
**WIF E.V., RHEINSTR. 79, 65185 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: WIF E.V. UND FRAUENKOMMUNIKATIONSZENTRUM KOMZ E.V.**



## FILMVORFÜHRUNG: „LAURENCE ANYWAYS“

CA/FR 2012, 168 MINUTEN, IN DEUTSCHER SPRACHFASSUNG



Filmreihe zum Thema „Transgender im Film“: In seinem dritten Spielfilm setzt sich das frankokanadische Wunderkind Xavier Dolan mit der gesellschaftlichen Stigmatisierung von Transsexualität auseinander und erzählt in poetischen Bildern von der Liebe zweier Menschen, die trotz aller Schwierigkeiten nicht enden will.

Laurence und seine Freundin Fred lieben sich bedingungslos und führen auf emotionaler wie auch intellektueller Ebene eine glückliche Beziehung. Doch dann muss sich Laurence eingestehen, dass er im falschen Körper geboren ist und lieber als Frau leben will. Sein Geständnis ändert alles ... oder vielleicht doch nicht? Denn trotz dieser großen Veränderungen liebt sich das Paar

immer noch und kann sich ein Leben ohneinander einfach nicht vorstellen. Gemeinsam kämpfen sie, gegen alle Widerstände, gegen die Vorurteile der anderen und gegen die eigenen Zweifel.

F. W. Murnau  
MURNAU FILMTHEATER



**SONNTAG, 20. NOVEMBER 2016, 19:00 UHR, EINTRITT: 7 EURO / 6 EURO ERMÄSSIGT**

**MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTRASSE 6, 65189 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: MURNAU-FILMTHEATER, AMNESTY INTERNATIONAL WIESBADEN UND DAS FRAUEN MUSEUM WIESBADEN**

## „ABSCHIEBUNG ALS KINDESWOHLGEFÄHRDUNG?“

VORTRAG UND DISKUSSION MIT GEORG HORCHER

In der Jugendhilfe wird der Begriff „Kindeswohlgefährdung“ in der Regel dann gebraucht, wenn eine Bedrohung von Kindern durch Eltern oder nahe Familienangehörige befürchtet wird. Georg Horcher erweitert diesen Begriff um eine strukturelle Dimension und diskutiert die These, ob bei Abschiebungen von geflüchteten Kindern das Wohl dieser Kinder gefährdet ist und Abschiebungen zugleich eine grobe Missachtung der Kinderrechte darstellen.

Zudem wird geprüft, ob nicht bei geflüchteten Familien, die über Angebote der Jugendhilfe begleitet werden, Interventionen mit dem Verweis auf Kindeswohlgefährdung und Kinderrechte als möglicher Abschiebungsschutz genutzt werden könnten.

Georg Horcher ist Jugendamtsleiter a. D. des Kreises Offenbach.



JUGENDINITIATIVE



**MITTWOCH, 23. NOVEMBER 2016, 17:30 – 19:30 UHR**

**HOCHSCHULE RHEINMAIN, KURT-SCHUMACHER-RING 18, RAUM WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN**

**VERANSTALTER: ARBEITSKREIS KRITISCHE SOZIALE ARBEIT WIESBADEN-RHEINMAIN, SPIEGELBILD**



## „ROTSEHEN ODER SCHWARZMALEN“

WANN IST NAH ZU NAH ODER NICHT NAH GENUG? UMGANG MIT GRENZEN IN DER EHRENAMTLICHEN ARBEIT



Wenn Sie rotsehen oder schwarzmalen ...

Dieses Seminar rückt die ganze Farbpalette in Ihr Blickfeld. Sie lernen vielfältige Erscheinungsformen von Nähe und Distanz kennen. Mittels Übungen des Stockkampfes wird Ihnen der eigene Umgang mit Grenzen verdeutlicht. Wie spüre ich körperlich meine Grenzen? Die systemische Sichtweise bietet Ihnen neue Perspektiven, um Konfliktsituationen zu beschreiben und zu verstehen. Sie erhalten Handwerkszeug für einen lebendigen, konstruktiven Umgang mit alltäglichen Konflikten – ganz nach dem Motto „Stress, lass nach!“.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine verbindliche Anmeldung bei EVIM wird gebeten (Tel. 0611 17 21 70 10, E-Mail: carmen.santos@evim.de).

**LUBENTIA FRITZ**, Diplom-Sozialpädagogin, freiberufliche Fortbildungsreferentin

**SIBYLLE MAGEL**, Supervisorin, Tanzpädagogin, Kulturmanagerin, freiberufliche Fortbildungsreferentin

**SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2016, 10:00 – 16:00 UHR**

**EVIM, KAISER-FRIEDRICH-RING 88, 65185 WIESBADEN, 3. OG**

**VERANSTALTER: FREIWILLIGENZENTRUM WIESBADEN E.V.**

**IN KOOPERATION MIT DER VHS WIESBADEN UND EVIM**



30

31

## GEMÜTLICHE BEGEGNUNGEN

Ein kulinarischer deutsch-türkischer Abend



Unter dem Motto „Begegnungen“ bietet der deutsch-türkische Abend vielfältige Erlebnisse. Über Lesung, Musik und Gespräche bis hin zu einem schmackhaften Buffet werden alle Sinne angesprochen und verzaubert.

An diesem Abend dürfen wir als Gast den bekannten, mehrfach ausgezeichneten Schriftsteller und Übersetzer Yüksel Pazarkaya begrüßen. Pazarkaya ist deutscher Staatsbürger und Mitglied des türkischen und des deutschen PEN-Zentrums. Er übersetzte unter anderem Werke von Orhan Veli, Nâzım Hikmet und Aziz Nesin. In seinen eigenen Schriften setzt er sich auch mit der Situation von Arbeitsmigranten und insbesondere mit deren Diskriminierung auseinander.

Mit musikalischen Klängen wird uns erneut der bekannte Musiker und Autor Hamdi Tanes begleiten.

Anmeldung vorab erforderlich unter Tel. 0611 31 91 75

Teilnahmegebühr: 8 Euro



**SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2016, 19:00 – 23:00 UHR**

**JUGENDZENTRUM BIEBRICH, BUNSENSTR. 6, 65203 WIESBADEN**

**MIT DEN BUSLINIEN 4 UND 14 ZUR HALTESTELLE ROBERT-KREKEL-ANLAGE**

**VERANSTALTER: IKF E.V. IN KOOPERATION MIT DEM KINDER-, JUGEND- UND STADTTEILZENTRUM BIEBRICH, AMT FÜR SOZIALE ARBEIT**

## „ARRIVAL FULL OF HOPE“

AUSSTELLUNG ZU EINEM KUNSTPROJEKT MIT GEFLÜCHTETEN FRAUEN



Bereits viele Jahre beschäftigt sich IKU e.V. damit, wie Diversität und Multikulturalität in unserer Gesellschaft gelingen und gelebt werden können. Diesmal hat der Verein seinen Fokus auf Gender, Sprache und Herkunft gelegt und ein spannendes Projekt in Kooperation mit dem frauen museum wiesbaden initiiert. Dort findet seit einem Jahr ein Sprachkurs für geflüchtete Frauen statt. Im Sommer konnte die afghanische Künstlerin Sara Nabil für ein Kunstprojekt mit diesen Frauen gewonnen werden und hat mit ihnen gleichermaßen biographisch wie visionär gearbeitet: Hopeful arrival. Dabei wurden Verbindungslinien verfolgt, die um die Fragen „Woher komme ich?“, „Wo bin ich?“, „Wo will ich hin?“ kreisen und die Hoffnungen bei ihrer Ankunft thematisieren.

Daraus ist eine Installation entstanden, die die Visionen, Träume, Wünsche und Ziele dieser Frauen einfängt und darstellt. Und weil es in diesem Projekt nur eine gemeinsame Sprache geben konnte, ist ganz nebenbei Deutsch gelernt worden.



**VERNISSAGE: SONNTAG, 27. NOVEMBER 2016, 15:00 – 17:00 UHR**

**ÖFFNUNGSZEITEN AB 28. NOVEMBER 2016:**

**MI & DO 10:00 – 17:00 UHR, SA & SO 12:00 – 17:00 UHR, AN FEIERTAGEN 12:00 – 17:00 UHR**

**FRAUEN MUSEUM WIESBADEN, WÖRTHSTR. 5, 65185 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: IKU E.V. UND FRAUEN MUSEUM WIESBADEN**

## „RAUS AUS DER KOMFORTZONE“

ERFAHRUNGSBERICHT AUS DEM PRÄVENTIONSPROJEKT „X-DREAM“

Das Präventionsprojekt „X-Dream“ von Spiegelbild wurde durch die „Plattform Extremismus“ der Landeshauptstadt Wiesbaden initiiert. Seit Januar 2016 bietet Spiegelbild Workshops zur Extremismusprävention für Schüler\*innen und Fortbildungen für Lehrer\*innen an, mit der Haltung, dass es beim Hinwenden zum religiösen Extremismus nicht um Religionen geht, sondern vielmehr um Fragen nach Identität, Zugehörigkeit und Anerkennung.

In diesem Vortrag stellt Bildungsreferentin Andrea Gotzel Erfahrungen aus dem Projekt vor und lädt zu einem Blick auf das Konzept von Spiegelbild ein. Wie müsste eine gelingende Präventionsarbeit aussehen? Was sind die Herausforderungen, die uns im letzten Jahr begegnet sind?

Wir möchten unsere Ideen, Fragen und Antworten mit Ihnen und Euch teilen.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

Das Projekt „X-Dream“ wird vom Amt für Zuwanderung und Integration gefördert.

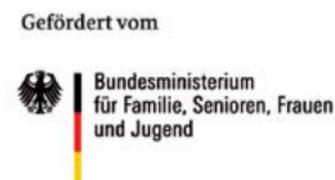


**DIENSTAG, 29. NOVEMBER 2016, 18:00 UHR**

**STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL, RATHAUS, SCHLOSSPLATZ 6, 65183 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: SPIEGELBILD, AMT FÜR ZUWANDERUNG UND INTEGRATION**

# DER TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“ UND SEINE PARTNER\*INNEN 2016



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Kinder- und Jugendzentrum Biebrich



Büro

bildungsstätte anne frank



frauenmuseum wiesbaden



verein für integration, kultur, gender- und generationenforschung



Hessische Landeszentrale für politische Bildung



frauenmuseum wiesbaden



verein für integration, kultur, gender- und generationenforschung



## „WIR MÜSSEN REDEN!“

### ZU ANTISEMITISMUS IN FEMINISTISCHEN KONTEXTEN



Foto von Sharon Adler; aviva-berlin.de

Feminismus stellt eine gesellschaftliche Notwendigkeit dar und muss immer Teil einer Gesellschaftsanalyse und -kritik sein. Doch mit Blick auf gesellschaftliche Missstände sehen wir das Fortleben antisemitischer Ideologie, die weder vor linken Kontexten noch vor feministischen Gruppierungen und ihren Gesellschaftstheorien haltmacht. Daher gilt es, die Frage näher zu untersuchen, ob es unter Feminist\*innen bzw. im Feminismus Antisemitismus gibt. Dafür soll zunächst ein historischer Abriss der deutschen Frauen\*bewegungen bzw. der feministischen Debatten gegeben werden. Es wird der Blick auf aktuelle feministische „Ikonen“ und neue feministische Bündnisse und Theorien gelenkt, um anschließend die Frage zu besprechen, ob es Parallelen und strukturelle Gemeinsamkeiten zwischen antisemitischer Ideologie und feministischen Theorien gibt.

Referentin: Merle Stöver (<http://merlestoever.blogspot.de>)



JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD

**DONNERSTAG, 01. DEZEMBER 2016, 19:00 – 21:00 UHR**

**HOCHSCHULE RHEINMAIN, KURT-SCHUMACHER-RING 18, 65197 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: ARBEITSKREIS KRITISCHE SOZIALE ARBEIT WIESBADEN-RHEINMAIN, SPIEGELBILD**



## DEMOKRATIEKONFERENZ ZWEI

### DEMOKRATIE LEBEN IN WIESBADEN

Demokratischen Werten gegenüber sind Gleichgültigkeit, Unwissenheit und Ignoranz eine Herausforderung für die Grundlagen einer demokratischen Gesellschaft. Demokratie muss immer wieder neu erfahren, Vielfalt immer neu gestaltet werden. Dabei stellen sich im Spannungsfeld von Einwanderungsgesellschaft – Demokratie – Kultur(en) – Religion alte Fragen neu. Die Demokratiekonferenz ermöglicht eine breite Beteiligung aller am Thema und den Aktivitäten im Themenfeld interessierten Bürgerinnen und Bürger.

**VORTRAG:** „Gleichberechtigung der Geschlechter in islamischen Gesellschaften unmöglich?!“  
Referentin: Seyran Ates, Rechtsanwältin, Autorin

- WORKSHOPS:**
- Rechtspopulismus begegnen – Empowerment fürs Ehrenamt
  - Extremismusprävention im Elternhaus – Wie können Eltern sensibilisiert werden?
  - Geschlechterrollen zwischen Tradition und Moderne
  - Love Speech, Strategien gegen Hass im Netz

Demokratiekonferenz EINS: <http://www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de/#!demokratiekonferenz/p78mu>  
Anmeldungen bitte per Mail an [kijuz-biebrich@wiesbaden.de](mailto:kijuz-biebrich@wiesbaden.de) oder telefonisch unter: 0611 31 9175



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



demokratie-leben-in-wiesbaden.de

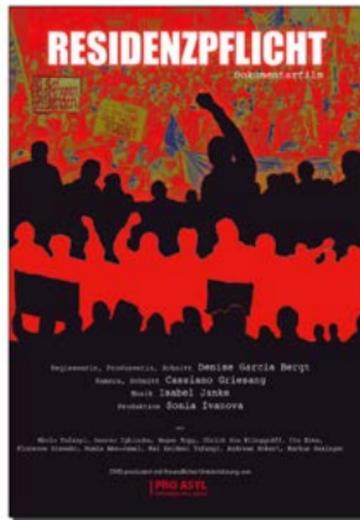
**FREITAG, 02. DEZEMBER 2016, 10:00 – 15:30 UHR**

**FRIEDRICH-NAUMANN-SAAL, HAUS AN DER MARKTKIRCHE, SCHLOSSPLATZ 4, 65183 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: IKF E. V. IN KOOPERATION MIT DEM BEGLEITAUSSCHUSS DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IN WIESBADEN**

## „RESIDENZPFLICHT“

FILMVORFÜHRUNG UND DISKUSSION MIT REGISSEURIN UND PRODUZENTIN DENISE GARCIA BERGT



Der im Film dargestellte Kampf gegen die Residenzpflicht zeigte in den letzten Jahren erste Erfolge. Nachdem selbstorganisierte Initiativen kontinuierlich gegen das Gesetz vorgegangen sind, beschloss 2009 erstmals die brandenburgische Regierung eine Erweiterung des Aufenthaltsbereichs für geflüchtete Menschen. Dies hatte eine Signalwirkung für andere Bundesländer, die nach und nach ebenfalls die Restriktionen lockerten. In diesen Ländern zeichnete sich eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität für viele Flüchtlinge ab: Die Polizeikontrollen ließen nach, Fahrten in andere Landkreise wurden selbstverständlich. Dennoch können Geflüchtete ihren Wohnort nicht frei wählen. Selbst jene, die ein Arbeits- oder Bildungsangebot in einem anderen Landkreis oder Bundesland bekommen, können dieses in der Regel nicht annehmen und bleiben an die Wohnsitzauflage und an ein Leben in Flüchtlingslagern gebunden.

Der Kampf gegen die Residenzpflicht und die Wohnsitzauflage muss weitergehen.

Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



F. U. Murnau  
MURNAU FILMTHEATER



**FREITAG, 02. DEZEMBER 2016, 20:15 UHR, EINTRITT: 6 EURO/5 EURO ERMÄSSIGT**  
**MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTRASSE 6, 65189 WIESBADEN**  
**VERANSTALTER: HLZ, TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, MURNAU-FILMTHEATER UND AMNESTY INTERNATIONAL**

## „ZEIG, WAS DICH BEWEGT“ EINE INTERRELIGIÖSE FOTORALLEY

Kleine Teams von Jugendlichen machen sich drei Stunden lang auf den Weg kreuz und quer durch Wiesbaden, zeigen sich Orte ihres Lebens und Glaubens und erzählen voneinander: wo sie gerne sind, wo sie etwas Besonderes erlebt haben. Verdichtet werden ihre Erfahrungen in Fotos. Am Ende, gegen 18:00 Uhr, gibt es eine Präsentation am Zielort, zu der noch einige besondere Gäste erwartet werden. Der Tag wird gemütlich ausklingen mit einem Wintergrillen.

Zielgruppe: Jugendliche aller Religionen und Konfessionen von 14 bis 27 Jahren. Es werden altersgerechte sowie religions- und konfessionsgemischte Teams gebildet (14 – 16 / 16 – 18 / 18+). Bitte wetterfeste Kleidung und ein Smartphone/eine Kamera mitbringen!  
Voranmeldungen gerne an einen der Veranstalter oder an [info@stajupfa.de](mailto:info@stajupfa.de)



**SAMSTAG, 03. DEZEMBER 2016, 14:00 – 21:00 UHR**  
**DIE TEILNAHME IST KOSTENFREI!**

**AUFTAKT: MAURITIUSSAAL IM HAUS AN DER MARKTKIRCHE, SCHLOSSPLATZ 4**  
**VERANSTALTER: BUND MOSLEMISCHER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN – SIEDLUNG WIESBADEN, EVANGELISCHES STADTJUGENDPFARRAMT UND EVANGELISCHER JUGENDRING, IMAM HOSSEIN MOSCHEE, KATHOLISCHE JUGENDKIRCHE KANA**

## „IN UNSEREN EIGENEN WORTEN“

### GEFLÜCHTETE FRAUEN IN DEUTSCHLAND ERZÄHLEN VON IHREN ERFAHRUNGEN



IN UNSEREN EIGENEN WORTEN dokumentiert mutige Frauen, die gegen schwierige Realitäten gekämpft haben und damit andere in ihrem Einsatz für Emanzipation inspirieren.

Gewalt, insbesondere gegen Frauen und aufgrund von geschlechtsbezogener Verfolgung, sowie die Möglichkeiten, die Frauen finden, um diese Unterdrückungsmechanismen zu überleben, sind die gemeinsamen Themen der Lebenserfahrungen, die in diesem Buch aufgezeigt werden.

Eine der Hauptforderungen der Herausgeberinnen ist es, dass Frauen das Recht auf Asyl aufgrund geschlechtsspezifischer Verfolgung zugestanden wird, ohne Angst vor Deportation haben zu müssen.

### LESUNG UND DISKUSSION

mit den Protagonistinnen des Projekts Denise Garcia Bergt (Journalistin, Regisseurin und Mit-Initiatorin des Projekts), Bintou Bojang („Jugendliche ohne Grenzen“, Landessprecherin NRW), Bahar Khanedar, Denise Bergold-Caldwell (Universität Marburg), Inas Saleh (Frauenrecht ist Menschenrecht (FIM) e. V.), Shiva Amiri (Universität Frankfurt)

Die Aktivistinnen von International Women's Space (IWS) und Initiatorinnen des Projekts hatten sich 2013 als Aufgabe gesetzt, die Lebensgeschichten von geflüchteten Frauen in Deutschland zu dokumentieren. Sie näherten sich dem Projekt mit Hilfe der lateinamerikanischen Tradition der Testimonial-Literatur an. Dabei sollte immer mit der Blick darauf gerichtet sein, die Stimme der Stimmlosen zu verstärken.

In diesem Sinne arbeiten seit dem Frühjahr 2016 diverse Frauengruppen gemeinsam an der Vorbereitung dieses Workshops. Ziel ist es, Aktive und geflüchtete Frauen zusammenzubringen und damit ein selbstbestimmtes Netzwerk auf lokaler Ebene zu gestalten. Die diversen Frauengruppen treffen sich im Vorfeld der Veranstaltung, um sich in einem geschützten Rahmen zu begegnen und sich mit den Gästen der Abendveranstaltung auszutauschen.

Kinderbetreuung wird angeboten, um Anmeldung der Kinder wird gebeten: fgz-sirona@t-online.de



**SAMSTAG, 03. DEZEMBER 2016, 19:00 UHR**

**WELLRITZHOF, WELLRITZSTR. 21, 65183 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: HESSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, SPIEGELBILD, SIRONA – FRAUENGESUNDHEIT ZENTRUM, WIF – WIESBADENER INTERNATIONALES FRAUENZENTRUM, FLÜCHTLINGSRAT WIESBADEN, „HAUS DER POESIE“ – AFGHANISCHE FRAUENGRUPPE, FRAUEN MUSEUM WIESBADEN, WILDWASSER WIESBADEN**

## INTERKULTURELLE SENSIBILISIERUNG UND ÖFFNUNG

VERTIEFUNGSSEMINAR MIT BESPRECHUNG VON FALLBEISPIELEN



In diesem Seminar werden wir die Themen der interkulturellen Interaktion zwischen Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Bezügen vertiefen. Anhand von konkreten Beispielen der Teilnehmenden analysieren wir erfolgreiche Momente und kritische Situationen in ehrenamtlichen Projekten. Wir werden über effektive interkulturelle Kommunikation, Vertrauensaufbau, Umgang mit Unsicherheiten sprechen. Hier entsteht ein Raum, in dem Freiwillige über ihre Tätigkeit berichten können. Aus dem Erfahrungsschatz der Gruppe suchen wir gemeinsam nach Antworten. Ein aktiver Beitrag ist gefragt!

**REFERENTIN:** Cristiana Moschini Dubois, Open Cultures



Volkshochschule  
Wiesbaden e.V.



Um eine verbindliche Anmeldung bei der vhs wird gebeten.  
Tel. 0611 98 890, anmeldung@vhs-wiesbaden.de

**SAMSTAG, 03. DEZEMBER 2016, 10:00 – 16:00 UHR, DIE TEILNAHME IST KOSTENFREI**

**FWZ, SCHENKSCHES HAUS, FRIEDRICHSTR. 32, 65185 WIESBADEN, 2. OG**

**VERANSTALTER: FREIWILLIGENZENTRUM WIESBADEN E.V. IN KOOPERATION MIT DER VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V.**

## FILMVORFÜHRUNG: „GIRL POWER“

TSSCHECHIEN 2016, 90 MINUTEN, ORIGINALVERSION MIT UNTERTITELN



„Girl Power“ ist eine internationale Dokumentation über Graffiti und porträtiert 27 Frauen aus 15 verschiedenen Städten – von Prag über Moskau, Kapstadt, Sydney, Biel, Madrid, Berlin, Toulouse und Barcelona bis nach New York.

Es gibt eine Fülle von Filmen über Graffiti und die dahinterstehenden Subkulturen. „Girl Power“ ist jedoch die erste und bisher einzige Doku über weibliche Graffiti-Writer. Der Film zeigt, mit welchen Vorurteilen die Künstlerinnen konfrontiert sind und was es für sie bedeutet, sich in einer meist männlich dominierten Subkultur durchzusetzen. Dadurch ist der Film mehr als ein Einblick in eine Sparte des Graffiti-Mikrokosmos.

Die Regisseurin des Films ist die tschechische Graffiti-Künstlerin Sanny, die ihr Leben vor 14 Jahren dem Graffiti verschrieb. Es kostete sie mehr als sechs Jahre, die Dokumentation fertigzustellen.

**MITTWOCH, 07. DEZEMBER 2016, 20:15 UHR, 6 EURO/5 EURO ERMÄSSIGT**

**MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTRASSE 6, 65189 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: SPIEGELBILD, MURNAU-FILMTHEATER**

JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD

F.W. Murnau  
MURNAU FILMTHEATER

## „CLICK! (EIN)BLICKE DURCH DIE LINSE!“

„FOKUS MAL ANDERS ...!“ FOTOAUSSTELLUNG ZUM THEMA: WIE UND WO LEBEN DIE MENSCHEN IN WIESBADEN?



Die Outdoor-Fotoausstellung „Fokus mal anders ...!“ möchte dem Betrachter und der Betrachterin die Lebenswirklichkeit von Wiesbadener Bürgern und Bürgerinnen aufzeigen.

Menschen jeden Alters aus dem Stadtteil Rheingauviertel/Hollerbornstraße haben Orte und Plätze, an denen sie ihren Lebensalltag verbringen, fotografisch dokumentiert.

Gezeigt werden Amateurfotografien, die die Lebenswelt der im Stadtteil lebenden Menschen darstellen.



**FREITAG, 09. DEZEMBER 2016, 16:00 UHR, KOSTENFREI**  
**WINTERHERZENLICHTERFEST VON CASA E. V., EBERBACHER STRASSE, 65197 WIESBADEN**  
**VERANSTALTER: CASA E. V.**

## FILMVORFÜHRUNG: „THE DANISH GIRL“

USA/GB 2015, 120 MINUTEN, IN DEUTSCHER SPRACHFASSUNG



Abschluss der Filmreihe „Transgender im Film“. 1925 in Kopenhagen: Das Ehepaar Einar und Gerda Wegener führt ein bewegtes Künstlerleben. Eines Tages bittet Gerda ihren Mann, für sie als Frau Modell zu stehen. Die daraus resultierenden Portraits erfahren unerwarteten Anklang – und nicht nur das. Die Verwandlung in „Lili Elbe“ ist für Einar bald kein Spiel mehr. Er zeigt sich immer häufiger als Frau verkleidet in der Öffentlichkeit. Bald hegt er den Wunsch, vollständig und damit auch körperlich als Frau zu leben. Obwohl der Eingriff nahezu unerprobt und riskant ist, unterzieht sich Einar einer geschlechtsangleichenden Operation, um für immer Lili sein zu können.

Nach einer wahren Geschichte inszeniert Regisseur Tom Hopper seine feinfühligste Hommage an die Transgender-Ikone Lili Elbe und ihre Partnerin Gerda Wegener.



**DONNERSTAG, 15. DEZEMBER 2016, 20:15 UHR, EINTRITT: 6 EURO/5 EURO ERMÄSSIGT**  
**MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTR. 6, 65189 WIESBADEN**  
**VERANSTALTER: MURNAU-FILMTHEATER, AMNESTY INTERNATIONAL WIESBADEN UND DAS FRAUEN MUSEUM WIESBADEN**

## PETER THEISEN LIEST: „LIEBE IN ZEITEN DER COLA“

VON BRAUTRAUB BIS ONLINE-DATING – EINE WELTREISE ZU DEN VERRÜCKTESTEN LIEBESRITUALEN



Ein umgelegtes Schafsfell bedeutet in Georgien den ersten Schritt Richtung Ehe. Tritt man in Indonesien auf die falsche Treppe, erklärt man dem Brautpaar den Krieg. Und bei Hochzeiten auf Sansibar berauschen sich die Frauen mit Muskatnuss.

Peter Theisen taucht ein halbes Jahr lang ein in die verschiedenen Kulturen des Erdballs, nimmt an zahlreichen Hochzeiten und Feiern teil – und gerät in manch spannende Situation. Worin unterscheiden sich Liebe und Zweisamkeit in den verschiedenen Gesellschaften und Religionen? Die so witzige wie informative Schilderung einer „Tour d'Amour“ um die Welt führt über die eigene gemütliche Vorstellung von Paarbeziehungen hinaus und hinein in andere alltägliche Lebens- und Liebeswelten.

**BAUHAUS**

Soziale Stadt **plus**  
SCHELMENGRABEN

WIESBADEN  
Amt für Soziale Arbeit

Hegiss

SOZIALE STADT

STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

**FREITAG, 16. DEZEMBER 2016, 19:00 UHR, EINTRITT FREI**

**STADTTTEILBÜRO SCHELMENGRABEN, KARL-MARX-STR.55 – 57  
(IM EINKAUFSZENTRUM AM ROTEN HOCHHAUS), 65199 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: STADTTTEILMANAGEMENT SCHELMENGRABEN**

**IN TRÄGERSCHAFT DER BAUHAUS WERKSTÄTTEN WIESBADEN GMBH**

## ADVENTSGOTTESDIENST: „GEMÜTLICH ...“

JUGENDGOTTESDIENST IM ADVENT

Die Menschwerdung Gottes, die Christen an Weihnachten feiern, hat eigentlich ziemlich wenig mit Gemütlichkeit zu tun. Trotzdem soll es nach dem Wunsch vieler Menschen in der vorbereitenden Adventszeit gemütlich zugehen – am besten sofort. Nicht selten geht dieser Versuch gründlich daneben.

Was ist also zu tun, damit es im Advent schön gemütlich werden kann?  
Oder geht es vielleicht um etwas ganz anderes?

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst am 4. Advent zum Thema „Gemütlich ...“

**KANA**  
jugendkirche wiesbaden

**SONNTAG, 18. DEZEMBER 2016, 18:00 – 19:15 UHR**

**JUGENDKIRCHE KANA, KELLERSTR. 35, 65183 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: JUGENDKIRCHE KANA**



## MITMACHAUSSTELLUNG: „MENSCH, DU HAST RECHTE“

INTERAKTIVE AUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE ZU MENSCHENRECHTEN, DISKRIMINIERUNG UND RASSISMUS



Woher kommen Meinungen? Wann werden Meinungen für Tatsachen gehalten? Wie kommen Bilder in den Kopf? Wer legt fest, was „normal“ ist? Wie funktioniert Demokratie im (Schul-)Alltag? Bin ich mir der Bedeutung der von mir verwendeten Wörter bewusst?

An den mobilen Stationen hören, sehen, probieren, experimentieren und reflektieren Jugendliche. Es werden Handlungsmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert. Jugendliche Guides führen nach Absprache durch die Ausstellung. Das „Mobile Lernlabor“ bietet auch Raum, um über Alternativen nachzudenken. In welcher Welt wollen wir eigentlich leben?

**ANMELDUNG AB 01.09.2016: CHRISTOPH.SCHAEFER@WIESBADEN.DE, TEL. 0611 31 45 57**

**21. NOVEMBER – 20. DEZEMBER 2016, EINTRITT FREI**

**LILIEN-CARRÉ WIESBADEN, BAHNHOFSPLATZ 3**

**BIS 14:00 UHR FÜR ANGEMELDETE GRUPPEN, MI & FR NACHMITTAG 15:00 – 17:00 UHR**

**VERANSTALTER: AMT FÜR SOZIALE ARBEIT, ABTEILUNG JUGENDARBEIT UND ABTEILUNG SCHULSOZIALARBEIT IN KOOPERATION MIT DER BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK E. V. FRANKFURT UND DEM LILIEN-CARRÉ WIESBADEN**



Amt für Soziale Arbeit

bildungsstätte *anne frank*



## AUSSTELLUNG: „DER WEG DER SINTI UND ROMA“

VERBAND DEUTSCHER SINTI UND ROMA, LANDESVERBAND HESSEN



Die neue mobile Ausstellung des Landesverbands besteht aus 31 Roll-up-Aufstellern und wurde erstmals im Dezember 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie zeigt die kontinuierliche Ausgrenzung und Verfolgung von Sinti und Roma seit ihrer Ankunft im deutschsprachigen Raum vor über 600 Jahren. Das zweite Thema ist der Völkermord im Nationalsozialismus und versagte Entschädigungen in der Nachkriegszeit. Im dritten Teil behandelt die Ausstellung die Bürgerrechtsbewegung deutscher Sinti und Roma von den 1980er Jahren bis in die heutige Zeit. Schulklassen werden um Voranmeldung gebeten (0611 31 91 75). Die Führungen durch die Ausstellung finden mit fachlicher Begleitung statt.

Die Ausstellung wird feierlich eröffnet am 7. November, 18:00 Uhr, mit Grußworten und Lyrik in der Kirche St. Marien.



Kinder- und Jugendzentrum Biebrich

**07. NOVEMBER – 18. NOVEMBER 2016, TÄGLICH 15:00 – 17:00 UHR**

**KIRCHE ST. MARIEN, BRESLAUER STR. 1, 65203 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: KINDER-, JUGEND- UND STADTTEILZENTRUM BIEBRICH IN KOOPERATION MIT DEM VERBAND DEUTSCHER SINTI UND ROMA (LANDESVERBAND HESSEN) UND DER KATHOLISCHEN PFARREI ST. PETER UND PAUL**

## „ICH ZEIG´ DIR MEINEN LIEBLINGSPLATZ!“

EIN MITMACHPROJEKT FÜR KINDER AB 6 JAHREN IM KINDERZENTRUM WELLRITZHOF



Vom 8.11.-25.11.16 wird das Kinderzentrum Wellritz Hof zum Kreativraum für Kinder. Über Fotos, Collagen, Handyclips und die dreidimensionale Gestaltung eines Schuhkartons eröffnen wir Kindern einen kreativen Raum, in dem sie ihren realen oder gewünschten Lieblingsplatz zu Hause, in der Freizeit oder im Stadtteil gestalten können.

In einer kleinen Werkschau präsentieren die Kinder am 25.11. ab 15.30 Uhr ihre Lieblingsorte in der Galerie im Wellritz Hof

**08. NOVEMBER – 25. NOVEMBER 2016, DIENSTAGS – FREITAGS VON 15:30- 17:30 UHR**  
**KINDERZENTRUM WELLRITZHOF, WELLRITZSTR. 21, 65183 WIESBADEN**  
**TEL. 0611 31 32 13, KIJUZWESTEND@WIESBADEN.DE**  
**VERANSTALTER: AMT FÜR SOZIALE ARBEIT: KINDERZENTRUM WELLRITZHOF**



## WIR MÖBELN DAS JUZ AUF!

EIN MITMACHPROJEKT FÜR TEENIES UND JUGENDLICHE IM JUGENDZENTRUM GEORG-BUCH-HAUS



Wie kann das Juz zum Wohlfühlort und zur geeigneten Chillzone werden?

Vom 14.11. bis 30.11. stehen im Jugendzentrum Holz, Farben und Kleister bereit, um für den Offenen Treff chillige, gemütliche oder stylische Möbel zu bauen.

Bei einer chilligen Party und **VERNISSAGE AM 02.12.2016** im Juz GBH kann das Resultat mit Cocktails, Musik und Fingerfood ab **15:30 UHR** bestaunt werden.

**14. NOVEMBER – 30. NOVEMBER 2016, DI, MI UND FR 16:00 – 18:00 UHR,**  
**MONTAGS 16:00 – 18:00 UHR: GIRLS ONLY**  
**JUGENDZENTRUM GEORG-BUCH-HAUS, WELLRITZSTR. 38, 65183 WIESBADEN**  
**TEL. 0611 31 36 89, KIJUZWESTEND@WIESBADEN.DE**  
**VERANSTALTER: AMT FÜR SOZIALE ARBEIT, JUGENDZENTRUM GEORG-BUCH-HAUS**







terema 舒適 kodikas c6modamente  
жайлы comfortable 기분 좋은 piacevole rahat  
komfortowy knuskomodrahater soa আৰামদায়ক  
удобаны уютен hyggelig thubane  
maaliwalasacolledor ζεστό nyaman prijatan  
mājī gsjauskus heemlecher rawhiawhiatmo  
сфера koseelig тухтай gezellig مرنومرگ przytulny  
acolhedor confortabil уютный chlumhar  
mysig удобаны nodziya útulný udobno  
raaxo мукаррарот ussamatsoa 3a тишний kénye  
qulayá márayi WWW.WIR-IN-WIESBADEN.NET lyd muggelisch